

Die Marienstatter Zukunftsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Regionalentwicklung des Westerwalds. Nachhaltig werden heißt nichts anderes, als das rechte Maß finden. Dazu wollen wir auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit vielen Akteuren aus der Region Anstöße geben. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den Gesprächen zu beteiligen.

Diese Tagung wird von der LZU als Fortbildung für ZNL anerkannt.

Organisatorisches

Veranstalter

Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
Kontakt: Dr. Alexandra Christ / Hillevi Winter
Tel. 06131 16 4433, lzu@umdenken.de

Westerwaldverein
Koblenzer Straße 17, 56410 Montabaur

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 13. November 2022 für die diesjährige Online-Veranstaltung über folgenden Link an:
www.umdenken.rlp.de/marienstatt

Sie erhalten wenige Tage vor der Veranstaltung eine E-Mail mit den Zugangsdaten und dem Link zum virtuellen Konferenzraum, in den Sie sich zum Zeitpunkt der Tagung einloggen.

Eine Tagungsgebühr für die Online-Veranstaltung entfällt.

Weitere Informationen

www.umdenken.rlp.de/marienstatt

Social Media Auftritte der LZU

 facebook.com/lzu.rlp

 instagram.com/lzu_rlp



MARIENSTATTER
ZUKUNFTS
GESPRÄCHE

TAGUNG ZUR NACHHALTIGEN REGIONALENTWICKLUNG

DIE POLITISCHE PFLANZE IM WESTERWALD

18. und 19. November 2022

Online-Veranstaltung

Die politische Pflanze im Westerwald

Pflanzen sind schön und schmackhaft. Sie sind Schattenspende und Energiebündel. Manchmal sind sie erwünscht, manches Mal verflucht und immer häufiger bedroht. Pflanzen sind vielfältig. Ihre Bedeutung für das gesamte Ökosystem erfassen wir meist nicht. Der Weg vom Kraut zum Unkraut ist für uns kurz und das Urteil liegt oft im Auge des Betrachters. Neben botanischer Schönheit, Nahrungsvielfalt und Ökosystemdienstleistungen haben Pflanzen aber auch eine große politische und gesellschaftliche Bedeutung, die uns oft gar nicht bewusst ist.

Wild- und Kulturpflanzen, auch jene in der Landwirtschaft, sind Gegenstand politischen Überlegens, Gesetzgebens, von Eigentumsfragen oder auch des Gemeineigentums. Pflanzen werden als Wildpflanzen durch Gesetze und Verordnungen geschützt. Pflanzen sind auch politisch, wenn das Produzieren, Handeln oder der Nutzen von Nahrungsmitteln, Energie oder Fasern zu gesellschaftlichen Diskussionen führt. Auch als Thema in der politischen Bildung rücken Pflanzen daher stärker in den Fokus. Oder wenn wir wie in diesem Jahr durch Krieg von ihnen abgeschnitten werden.

Denken wir nur an Weizen, Sonnenblumen und Kaffee und an all die Diskussionen und Auswirkungen entlang der Lieferketten, die sich von der globalen bis zur lokalen Ebene erstrecken. Lässt sich Sonnenblumenöl durch Rapsöl aus der Region ersetzen? In unserem Alltag begegnen uns politische Pflanzen auf Schritt und Tritt. Wir selbst treffen täglich Entscheidungen zu politischen Pflanzen. Aber selten (er-)kennen wir sie oder nutzen bewusst unsere Chancen zur Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns in die Welt der politischen Pflanzen einzutauchen. Diskutieren Sie mit uns die klima- und naturschutzpolitische Bedeutung von Moorpflanzen, wie Pflanzen Menschen verbinden und ob der Holzweg beim Bauen und in der Energieversorgung nicht vielleicht die klimafreundlichere Alternative ist? Entdecken Sie Ihre politischen Pflanzen im Westerwald bei den Marienstatter Zukunftsgesprächen 2022!

Wir bitten um Anmeldung über folgenden Link:

www.umdenken.rlp.de/marienstatt

Programm

Freitag, den 18. November 2022

Pflanzen sind politisch

- 14.00 **Videogrußwort Staatsministerin Katrin Eder**
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz
- 14.20 **Die politische Pflanze – Von Kaffee, Schokolade und Zucker**
Prof. em. Dr. Bernd Overwien, Didaktik der politischen Bildung Universität Kassel
- 14.55 **Pflanzen, Böden, Politik – Der Mainzer Vielfaltsgarten**
Dr. Ute Becker, Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- 15.25 Pause

Vielfalt, Farben und Kräuter

- 15.40 **Refashion & Upcycling: Aus Alt mach Schick**
Sinah Schlemmer, Amaran Creative, Welschneudorf
- 16.10 **Pflanzenfarben ganz natürlich**
Jaqueline Monjeamb-Schulte, Netzwerkinitiative sevengardens, Windeck
- 16.40 **Mehr Raum für Wildkräuter**
Iris Franzen, Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin (ZNL), Wildkräuter Westerwald, Bad Marienberg
- 17.10 Diskussion und Ausblick
- 17.30 Ende 1. Veranstaltungstag

Samstag, den 19. November 2022

Pflanzen verbinden

- 9.30 **Gemeinsam gärtnern - Der Feldgarten Ingelbach**
Olaf Riesner-Seifert, Feldgarten Ingelbach
- 10.00 **Naturschutz ohne Grenzen – Das Buchholzer Moor**
Robert Klein, Arbeitskreis für Natur- und Umweltschutz Asbacher Land e.V. (ANUAL), Asbach Oberplag
- 10.30 **Artenkenner*innen – Eine bedrohte Spezies**
Dr. Patrick Kuss, Feldbotanik Patrick Kuss, Freiburg i. Brsg.
- 11.00 Pause

Mit Holz und Verstand

- 11.15 **Gelungene Holzwege – Nahwärme im Landkreis Altenkirchen**
Stefan Glässner, Klimaschutzmanager Kreisverwaltung Altenkirchen
- 11.45 **Wie politisch ist Holz? – Bericht aus dem Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz**
Hannsörg Pohlmeier, Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz, Koblenz
- 12.15 Abschlussdiskussion und Feedback der Teilnehmenden
- 12.30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Ulli Gondorf, g.r.i.p.s.-Raum für Entwicklung, Flammersfeld